

GRAUREIHER

Art: Graureiher

Fischreiher

Ordnung: Schreitvögel

Klasse: Vögel

Stamm: Wirbeltiere



Merkmale:

- etwa so groß wie ein Storch
- Beine, Hals und Schnabel lang = Anpassungen an die Nahrungssuche im flachen Wasser
- graue Körperoberseite; weißer Kopf; schwarzer Augenstreif, der mit verlängerten Schmuckfedern endet

Lebensraum und Verbreitung:

- an Flüssen, Strömen, Seen und Teichen
- seitdem er an der Ruhr nicht mehr gejagt wird, hier wieder sehr häufig

Verhalten und Lebensweise:

- Graureiher fliegen majestätisch mit langsamen Flügelschlägen.
- Beim Fliegen ist der Hals S-förmig gekrümmt und der Kopf bis auf die Schultern angezogen. (Die an der Ruhr schon lange ausgerotteten Störche fliegen mit lang ausgestrecktem Hals.)
- Die Vögel rufen im Flug ein lautes, rauhes „kräiik“, am Nest geben sie noch andere krächzende Laute von sich.
- Graureiher brüten von März bis Juli in Kolonien. Eine solche Reiherkolonie befindet sich seit 1992 in der Saarner Ruhraue.
- Reiher bauen ein großes Nest aus Reisig in den Wipfeln der Bäume. In die Nester werden jeweils vier bis fünf blaugüne Eier gelegt.
- Graureiher stehen oft lange stocksteif mit angezogenem Hals am Ufer eines Gewässers. Aus dieser Lauerhaltung fangen sie Fische und Amphibien. Im Winter suchen Graureiher auch auf Äckern nach Feldmäusen.
- Die meisten an der Ruhr heimischen Graureiher überwintern auch hier.